

Für Menschen mit Neugierde und Interesse an einem tieferen Verständnis der Gegenwart

Die Nachmittags-Akademie des Kirchenbezirks Besigheim bietet aktuelle Themen von gesellschaftlicher Relevanz. In lockerer Atmosphäre wird über Erkenntnisse und Entwicklungen verschiedener Lebensbereiche referiert und diskutiert. **Entdecken Sie Neues im Austausch mit Anderen.**

55+

15-17 Uhr



NACHMITTAGS AKADEMIE

KIRCHENBEZIRK BESIGHEIM

Anmeldung erforderlich!

*In der Jugend lernt,
im Alter versteht man.*
Marie von Ebner-Eschenbach

begegnen
bilden
beteiligen

Wir freuen uns über Themen-vorschläge



Oktober 24 bis März 25

Akademie-Treffpunkt

Paul-Gerhardt-Haus
Schulweg 8 · Besigheim
von 15 bis 17 Uhr

Kontakt

Diakonin Sibylle Zimmer
Pfarrgasse 3 · 74354 Besigheim
Tel.: 07143 841588
E-Mail: diakonat-besigheim@gmx.de
Monika Lürer

Ablauf der Veranstaltungen

Kaffee / Tee und Gebäck zum Ankommen,
danach Referat mit Gesprächsmöglichkeit
Kostenbeitrag pro Nachmittag
5 € (inkl. Kaffee / Tee und Gebäck)



**Familienbildung
BESIGHEIM**
Für alle Generationen!



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Kirchenbezirk Besigheim





NACHMITTAGS AKADEMIE

KIRCHENBEZIRK BESIGHEIM

Wir
freuen uns
auf Ihre
Anmeldung!

Do. 5.12.

Sinn(en)voller Advent“

Hören, riechen, schmecken - 3 Sinne,
3 Adventserlebnisse!

Ein Adventsnachmittag mit (fast) allen Sinnen, mit Impulsen aus der Bibel und Historie, Poesie und Überraschendem. Wir öffnen Ohren, Nase und Mund: Wie schmeckt Weihnachten, an welche Düfte erinnern wir uns, welche Klänge, Melodien, Geschichten gehören unbedingt dazu? Ein Nachmittag als Auszeit und Ruhe-Moment im Adventstrubel und mit neuen Erlebnissen und Erkenntnissen! Von und mit Stephan Seiler-Thies, evang. Hochschulpfarrer in Ludwigsburg

2025

Do. 23.1.

„Wenn niemand guten Morgen sagt...“

Einsamkeit – eine Herausforderung unserer Zeit
Mit Dr. Dagmar Henze, Referentin im Themenfeld „Alternde Gesellschaft und Gemeindepraxis“ der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Nur Digital

Einsamkeit ist nicht nur ein Problem älterer Menschen. Alle Generationen sind betroffen. Besonders häufig auch Menschen unter 30 Jahren. Studien zeigen, Einsamkeit macht krank und fördert antidemokratische Einstellungen. Sie ist die neue soziale Frage unserer Zeit. Zusammen mit Dr. Dagmar Henze erkunden wir die verschiedenen Gesichter dieses gesamtgesellschaftlichen Phänomens und fragen nach Wegen aus der Einsamkeit.

Do. 13.2.

Freiwilligendienste im Wandel

Mit Anja Lobmüller, Bildungsreferentin in der Abteilung Freiwilliges Engagement beim Diakonischen Werk Württemberg e.V.

Was macht ein Freiwilligendienstleistender in seinem FSJ oder BFD? Bis zu welchem Alter kann man einen Freiwilligendienst machen und in welchen Einsatzstellen ist ein solcher Dienst möglich? Welche Unterstützungen gibt es in einem solchen Jahr und welche Vorteile haben junge und ältere Dienstleistende...

An diesem Nachmittag soll es um das freiwillige Engagement in den unterschiedlichen Einsatzstellen gehen. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben Fragen zu stellen, neue Einblicke zu bekommen und ins Gespräch zu kommen.

Do, 20.3.

„Nachmittagsakademie unterwegs
Besuch der Karlshöhe Ludwigsburg

2024

Do. 17.10.

Die Waldenser – Geschichte einer Flucht Mit Pfarrerin Karina Beck

Was haben die Orte Perouse, Großvillars, Pinache und Palmbach gemeinsam? Sie alle sind vor 325 Jahren von waldensischen Glaubensflüchtlingen aus dem Piemont gegründet worden. Die Geschichte der Waldenser begann aber schon vorher: Vor 850 Jahren gründete ein Mann namens Waldes aus Lyon diese religiöse Reformbewegung. Und noch heute gibt es die Waldenserkirche in Teilen Italiens. Was aber ist aus den württembergischen Niederlassungen geworden? Karina Beck von der Deutschen Waldenservereinigung gibt uns einen Einblick in die turbulente Geschichte der „Welschen“.

Do. 21.11.

Unsichtbar. Armut im Alter

Mit Dr. Margarete Fuchs,
Referentin im Diakonischen Werk Württemberg,
Geschäftsführung LAGES

Die Heizung möglichst weit runterdrehen, die defekte Waschmaschine nicht reparieren lassen, die eigentlich dringend benötigte Packung Blutdruckmedikamente erst wieder im nächsten Monat besorgen... Armut im Alter macht sich an vielen Stellen im Alltag bemerkbar – doch meist nur für diejenigen, die davon betroffen sind. Für die anderen ist sie oftmals nicht sichtbar. Und das, obwohl die Zahlen erschreckend hoch sind seit Jahren, Tendenz steigend.

Wir werden uns einerseits die aktuellen Erhebungen zur Armut im Alter in Baden-Württemberg anschauen, aber auch danach fragen, ab wann man überhaupt von „Altersarmut“ spricht, was die Ursachen sind und auf welche Bereiche des Alltags sie sich auswirkt. Wir wollen darüber reden, was politisch und gesellschaftlich dagegen unternommen wird. Und nicht zuletzt wollen wir darüber nachdenken, wie wir als Einzelne, als Kirchengemeinden Menschen begegnen können, die von Altersarmut betroffen sind, damit sie am gesellschaftlichen, kirchlichen und politischen Leben teilhaben können.